

A. W. SIJTHOFF in Leiden.

(Z)[18322]

Im vorigen Jahre rief die unerwartete Kunde von dem Scheitern der wohlwogenen Pläne des Internationalen Vereins zur Vervielfältigung kostbarer Handschriften und Codices, in der gesamten wissenschaftlichen Welt eine erklärliche Erregung hervor.

Heute kann ich Ihnen berichten, dass in meinem Verlage eine Serie Reproduktionen von zwölf der ältesten Handschriften, laut beigehender Liste, in den nächstfolgenden Jahren erscheinen wird.

Herr DR. W. N. DU RIEU, Direktor der hiesigen Universitäts-Bibliothek, der durch seine hingebenden und rastlosen Bemühungen bewiesen hat, wie nahe ihm dieses Unternehmen zu Herzen ging, hat sich meinen Wünschen entsprechend, auch nun bereit erklärt, die Leitung der Herausgabe auf sich zu nehmen.

Es bedarf wohl kaum eines Hinweises auf die vielen Gefahren, denen die wertvollen Handschriften ausgesetzt sind, während es einleuchtet wie verhängnisvoll eine Zerstörung derselben sein würde. Schon seit Jahren ist durch die Gelehrten der Wunsch geäußert und auf die Notwendigkeit hingewiesen worden, von den unersetzlichen Handschriften naturgetreue Abbildungen herstellen zu lassen. Indem ich diesem Bedürfnisse entspreche, glaube ich der Wissenschaft einen grossen Dienst zu erweisen und auf die Mitwirkung sämtlicher Interessenten rechnen zu dürfen.

Da die Ausführung der ursprünglichen Pläne, hauptsächlich in Folge finanzieller Schwierigkeiten scheiterte, habe ich davon abgesehen, die reflektierenden Bibliotheks-Vorstände, die wissenschaftlichen Gesellschaften und die Bibliophilen zur Abnahme der Serie durch Subskription zu binden. Ich rechne darauf, dass meine Leistungen und Preise Sie veranlassen werden, sich die Werke anzuschaffen.

Ich bin mit den Vorbereitungen zur phototypischen Reproduzierung der berühmten Handschrift

VETUS TESTAMENTUM GRAECE

CODEX SARRAVIANUS-COLBERTINUS SAEC. V.,

wovon in Leiden 260, in Paris 44, und in St. Petersburg 2 Seiten aufbewahrt werden, sowie mit dem Druck einer Einleitung des Herrn OMONT, Konservator der Bibliothèque Nationale in Paris, beschäftigt, und kann Ihnen schon heute die bevorstehende Erscheinung dieser ersten Reproduktion ankündigen.

Das Werk soll in Klosterband gebunden erscheinen zum Preise von 160 M. ord., 138 M. netto, 128 M. bar.

Da die Auflage erklärlicherweise nicht gross ist, besteht die Möglichkeit, dass der Preis nach Erscheinen des Werkes erhöht werden muss.

Die Reihenfolge der Reproduktionen wie sie hier angegeben ist, beabsichtige ich im allgemeinen einzuhalten. Doch muss ich mir vorbehalten, darin die Aenderungen eintreten zu lassen, die eventuell erwünscht erscheinen werden, und in einzelnen Fällen andere Codices zu wählen, falls die Umstände das erforderlich machen.

Ich kann das Werk nicht à cond. senden, bin jedoch bereit, befreundeten Firmen, die Aussicht auf Placierung des Werkes haben, Probedrucke in einzelnen Exemplaren zugehen zu lassen und bitte gef. zu verlangen. Zu weitem Mitteilungen gerne bereit, empfehle ich mein Unternehmen Ihrer ganz besondern Aufmerksamkeit, sehe Ihren gef. Nachrichten gerne entgegen und verbleibe

Mit vorzüglicher Hochachtung!

LEIDEN, 20. April 1896.

A. W. SIJTHOFF.